

Ev.-luth.-Heilig-Kreuz-Kirche Barenburg



Gemeindebrief

Nr. 109 Dezember 2023 – Februar 2024



Unsere Themen:

Konfirmationsjubiläen	S. 3
Unsere Kandidatinnen für die KV-Wahl	S. 4
Neuer Mitarbeiter für den Friedhof gesucht	S. 17
Lebendiger Advent in Barenburg	S. 20

Hoffnung in dunklen Zeiten

Nun sind sie wieder da – die immer dunkler werdenden Tage der Herbst- und Winterzeit und die damit einhergehenden sinkenden Temperaturen. Gleichzeitig kann man auch von einem zunehmend frostigen und einem dunkler werdenden gesellschaftlichen Klima sprechen. Nachrichten von Kriegen und Umweltkatastrophen beherrschen die täglichen Meldungen in den Medien. Das alles kann Gefühle der Verzweiflung und der Hoffnungslosigkeit bei uns Menschen auslösen. In dieser Situation suchen wir dringend nach einer Zukunftsperspektive, die uns Hoffnung auf bessere Zeiten gibt. Bildlich gesprochen, halten wir Ausschau nach „Licht am Horizont“, brauchen einen „Hoffnungsschimmer“. Hoffnung wird oft wie ein Licht im Dunkeln empfunden.

Dunkel war es auch, als auf einem weitläufigen Feld in der Nähe von Betlehem eine Gruppe von Hirten in der Nacht ihre Schafe hütete, wie uns die Bibel berichtet (Lukas 2). Das Hirtendasein zur damaligen Zeit war kein Zuckerschlecken. Das Land Israel war von den Römern besetzt und die Bevölkerung war deren harten Unterdrückungsmaß-

nahmen und hohen Steuerforderungen ausgesetzt. Die Hirtentätigkeit gehörte zu den am meisten verachteten Berufen und brachte wenig Lohn ein. So kann man sich vorstellen, dass diese genannten Hirten auch vom Gefühl der Verzweiflung und Hoffnungslosigkeit beseelt waren. Ihre Zukunftsaussichten erschienen dunkel und trostlos.

Und dann geschah es! In der Bibel lesen wir, dass plötzlich ein klares Licht die dunkle Nacht erhellte und eine leuchtende Gestalt zwischen den Hirten erschien. Was für ein Schreck musste das gewesen sein. Die Hirten wussten voller Furcht nicht, wohin sie fliehen sollten. Doch dann kam die beruhigenden Botschaft von dem engelgleichen Wesen (lt Lukas 2,10 ff): „Fürchtet Euch nicht, denn ich habe eine frohe Botschaft für Euch: Heute ist der langersehnte Heiland und Retter der Welt geboren worden!“.

Mit diesen Worten aus der Bibel veränderte sich alles – nicht nur für die Hirten der damaligen Zeit.

Christen glauben seitdem an die Geburt des Erlösers der Welt, JESUS CHRISTUS. Durch sein Leben, Sterben und Auferstehen ist ER die ultimative Hoff-



nung für alle glaubenden Menschen. Mit seiner menschlichen Existenz kam das Licht der Hoffnung in unsere Welt und damit der Grund, weshalb wir Weihnachten feiern.

Lassen Sie sich durch die frohe Botschaft des Evangeliums mit hineinnehmen in diese Freude und Hoffnung in dunklen Zeiten!

Ute Nicolaysen



Foto: Andy Zumaya

Konfirmationsjubiläen

Am 24. September fand in unserer Gemeinde ein Gottesdienst anlässlich der Konfirmationsjubiläen statt. Eingeladen waren Jubilare, die 1973 (goldene), 1963 (diamantene), 1958 (eiserne), 1953 (Gnaden) und 1948 (Kronjuwelen Konfirmation) eingesegnet wurden.

Zu den goldenen Jubilaren gehörten Reiner Drescher, Heinfried Rieke, Uwe Witte und Rosemarie Wittenfeld, geb. Riehl.

Ihre Diamantene Konfirmation feier-

ten Werner Job, Anneliese Gärtner, geb. Denker, Roswitha Habighorst, geb. Schwier, Gertrud Märtens, geb. Imkenberg, Manfred Meyer und Heinrich Sielke. An seine Eiserne Konfirmation erinnerte sich Richard Wetenkamp, als Vertreter für die Gnadene Konfirmation war Rudolf Runge dabei und ihre Kronjuwelen-Konfirmation feierten Erna Focke, geb. Witte, Margarete Knost, geb. Goldschrafe und Karl Renke.

Wahl zum Kirchenvorstand am März 2024

Unsere Kandidatinnen für die Wahl zum Kirchenvorstand

Die Wahl zum neuen Kirchenvorstand findet am 10. März 2024 statt. Anders als bei vergangenen KV-Wahlen ist sie diesmal in erster Linie eine Brief- und Onlinewahl. Das heißt, alle Wahlberechtigten aus unserer Gemeinde bekommen die Wahlunterlagen per Post nach Hause und können dann per Briefwahl abstimmen oder Online die Stimme abgeben. Darüber hinaus besteht am 10. März für ein

paar Stunden auch die Möglichkeit, im Gemeindehaus ganz traditionell per Urnenwahl die Stimme abzugeben. Zur Wahl stellen sich vier Frauen aus unserer Gemeinde. Vielen Dank an die vier, dass sie bereit sind, sich für unsere Gemeinde in diesem wichtigen Bereich zu engagieren.

Reinhard Thies

Jennifer Behrens, 34 Jahre, exam. Krankenschwester

Die Arbeit mit Menschen erfüllt mich sehr. Ich möchte dazu beitragen, dass unsere Gemeinde weiter Bestand hat.



Kirstin Job, 42 Jahre, Bäckereifachverkäuferin

Die Arbeit mit verschiedenen Menschen macht mir viel Spaß. Ich möchte dazu beitragen, dass sich junge und alte in unserer Gemeinde wohl fühlen.



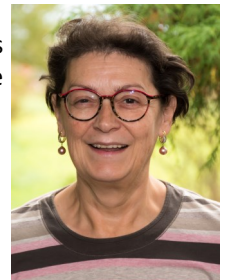
Traute Schwenker, 66 Jahre, Rentnerin (früher Dipl. Sozialpädagogin)

Durch meine langjährige Tätigkeit in der Diakonie fühle ich mich im christlichen Glauben angenommen und möchte gerne im Team neue Projekte gestalten.



Christa Woldmann-Kunst, 63 Jahre, Reinigungsfachkraft

Ich möchte etwas für meine Gemeinde tun.



„Gute Nachrichten“ im Kindergottesdienst

Beim Kindergottesdienst im November haben wir uns mit dem Thema „Gute Nachrichten“ beschäftigt und dazu die Geschichte vom Engel Gabriel und der Verkündigung der Geburt des Herrn gelesen. Im Anschluss haben wir Engel gebastelt und gute Nachrichten für un-



sere Familien und Freunde verfasst.

Jasmin Sieck



Die nächsten Kindergottesdienste

sind am 20. Januar und am 24. Februar, jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr im Gemeindehaus. Wir beginnen mit einem gemeinsamen Frühstück.



Schal an der Laterne, Fußball, Nikolaus, Segelboot, Flamingo

Jahreslosung 2024 aus 1. Kor. 16,14:

Alles was ihr tut, geschehe in Liebe.



„Manchmal heißt Liebe, an sich zu denken.“ Mir fiel die Aufschrift des Plakates in die Augen und ich stutzte erst einmal. Normalerweise ist Liebe doch immer auf andere ausgerichtet, war mein erster Gedanke. Dann erkannte ich das Design der Diakonie und auch den entsprechenden Namenszug in der Ecke. Unter dem Slogan fand sich das Motto #AUSLIEBE: Dieses Plakat gehörte zur Kampagne „175 Jahre Diakonie“, die im zu Ende gehenden Jahr 2023 durchgeführt wurde. Das Motto „aus Liebe“ erinnert an eine Rede, die der Theologe Johann Hinrich Wichern am 22. September 1848 auf dem Kirchentag in Wittenberg gehalten

hat. Dort appelliert er an die Kirche, ein Netzwerk der „rettenden Liebe“ zu knüpfen, um Bedürftigen zu helfen. Daraus hat sich die Diakonie bis heute zu einem großen kirchlichen Sozialverband entwickelt, der in vielen unterschiedlichen Bereichen aktiv ist. Die Plakate der Kampagne zeigen viele dieser Bereiche: Menschen, die anderen Gutes tun, die zuhören und Hand anlegen – Nächstenliebe! Auf jenem Plakat aber sind zwei Frauen zu sehen, die sich mit

einem Kaffeebecher gegenüber sitzen.

Manchmal müssen wir auch der Selbstfürsorge Raum geben, Leib und Seele Zeit geben, aufzutanken. Ausruhen von unseren Aktivitäten. Abstand gewinnen vom Dauerstress immer neuer Krisennachrichten.

Globale Klimakrise, Krieg Russlands gegen die Ukraine, Krieg im Nahen Osten, ausgelöst durch den Terror der Hamas – alles hochexplosiv. Können alle diese Probleme noch gelöst werden? Es scheint sich überall allein die Rücksichtslosigkeit und Schlagkraft durchzusetzen. Aber für uns soll die Liebe der Maßstab sein, der in allen Bereichen des Lebens

gilt? Hat die Liebe denn noch eine Chance in dieser Welt?

Das hängt auch davon ab, ob wir selbst auf die Liebe setzen. Gott hat das gewagt. Er hat der Liebe alles zugetraut. Sein Sohn Jesus Christus wurde nicht in einer sicheren Bubble geboren und auch nicht auf einer Sänfte durchs Leben getragen. Sondern in der Armut eines Stalles tat er seinen ersten Atemzug. Auf Augenhöhe begegnete er den Menschen, half ihnen in Not und feierte mit ihnen das Leben. Mutig positionierte er sich zu gesellschaftlichen, religiösen und politischen Fragen. Seinen letzten Atemzug tat er am Kreuz. Vorher hatte er noch das Wort der Versöhnung über die Welt ausgerufen: „Vater, vergib ihnen.“ Auch den Feinden. Mehr Liebe geht nicht.

Wenn wir uns anderen liebevoll zuwenden und die Bereitschaft zur Versöh-

nung in uns tragen, feiern wir seine Auferstehung. Es liegt auch an uns, ob wir der Angst oder der Zuversicht, dem Hass oder der Liebe in unseren Gedanken Raum geben. Weihnachten ist die Einladung Gottes an uns, auf seine Liebe zu vertrauen und aus ihr heraus Lebenskraft zu gewinnen. Man kann das lernen. Manchmal ist ein gemeinsamer Becher (fair gehandelter) Kaffee ein guter Anfang!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein friedliches und liebevolles neues Jahr 2024,



*Ihr Regionalbischof
Friedrich Selter*

Termine für den Seniorenkreis

An diesen Nachmittagen wird u. a. „Mensch ärgere dich nicht!“ und Doppelkopf gespielt. Am Anfang stehen nach einer kleinen Andacht aber natürlich auch Kaffee und Kuchen. Folgende Termine sind für die nächsten Monate geplant:

17. Januar

21. Februar (jew. 15.00 Uhr)



Bild von Ralf Ruppert auf Pixabay

Neue Grabart auf dem Friedhof

Baumurnengrabstätte

Auf unserem Friedhof steht ab sofort eine neue Grabart zur Verfügung, eine Baumurnengrabstätte, sowohl für einzelne als auch für Paare. Es handelt sich

dabei um eine Grabstätte für Urnen, die um einen Baum herum angeordnet sind. Zu jeder Grabstelle gehört eine Grabplatte, auf der der Name der verstorbenen Person steht sowie ihr Geburts- und Sterbejahr.

Die Grabstelle ist als pflegeleichte Grabstelle ausgelegt. Das heißt, dass sich die Kirchengemeinde um die Pflege der Grabstelle kümmert. Es ist deshalb auch nur ein fester Betrag bei einem Sterbefall zu bezahlen. Das sind aktuell einmalig 2020,- €. Weitere Kosten kommen auf die Angehörigen nicht zu. Die Ruhefrist beträgt wie bei allen Grabstätten auf unserem Friedhof 30 Jahre.

Weitere Infos erhalten Sie auf unserer Internetseite „Barenburg-Varrel.wir-e.de“. Sie können sich auch gerne im Büro melden bei Corinna Becker (donnerstags von 10-12 Uhr) unter der Rufnummer 04273-1291.

Reinhard Thies



Meine **Augen** haben deinen
Heiland gesehen, das **Heil**, das du bereitet
hast vor allen **Völkern.** «

LUKAS 2,30-31

Monatsspruch **DEZEMBER 2023**

Abschied nehmen

Auch im letzten Jahr mussten wir als Gemeinde, vor allem aber die Familien und Angehörigen von lieben Menschen Abschied nehmen. Wir als Christen vertrauen darauf, dass die Verstorbenen bei Gott aufgehoben sind und ihnen ein neues Leben geschenkt wird. Denn Gott sagt uns: „Fürchte dich nicht, denn ich

habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!“ (Jesaja 43,1)

Wichtig ist aber auch, sich an die Verstorbenen zu erinnern. Hier nennen wir deshalb noch einmal die Namen derjenigen, die im Laufe des letzten Kirchenjahres verstorben sind.

21.12. Helmut Lehning

07.01. Ralf Baumgart

06.03. Irma Hesterberg, geb. Meyer

29.03. Walter Tscharntke

22.05. Sophie Schwenker, geb. Beneke

15.06. Heinfried Maschmann

02.07. Roswitha Ludewig, geb. Migenda

09.08. Horst Behlau

03.10. Gisela Pieper, geb. Rakow



Gottesdienste und Andachten

Lasst uns feiern!	Barrenburg-Varrel	Freistatt	Kirchdorf	Mellrich
01.12.2023				
03.12.2023 1. Advent	10 Uhr Varrel 14 Uhr Barenburg beide Pastor Thies	10 Uhr Freistatt Pastor Pohl aus Bethel/Bielefeld	10 Uhr Pastor Bachhofer	11 U Lekt
10.12.2023 2. Advent	10 Uhr Varrel Prädikantin Witte	9.30 Uhr Heimstatt (Haus Morgenson- ne) 18 Uhr Frei- statt Taizé-Andacht	15 Uhr Tauf-GD Pastor Bachhofer 17 Uhr Familien-GD Dia- konin Bachhofer mit Team	11 U Lekt
16.12.2023	14 Uhr Barenburg Pastor Thies, GD u. DRK Adventsfeier			
17.12.2023 3. Advent	10 Uhr Varrel Pastor Thies	10 Uhr Freistatt, FamGo mit Chor Pastorin Hansen	10 Uhr Kuppendorf Pastor Bachhofer 15 Uhr Woltringhausen Pastor Bachhofer	11 U Past
24.12.2023 Heiligabend	15 Uhr Varrel Mit Krippenspiel u. Bläser-Chor 16.30 Barenburg mit Krippenspiel 17 Uhr Varrel Prädikantin Witte mit Kirchen u. Blä- ser-Chor	16 Uhr Freistatt, Krippenspiel, Pastorin Hansen 18 Freistatt, Christvesper Pasto- rin Hansen	14.30 Uhr im Pflege- zentrum Pastorin Han- sen 15 Uhr Krippenspiel, Pastor Bachhofer 17 Uhr Pastor Bachhofer 22 Uhr Pastor Bachhofer	15 U Krip Past 16 U Krip Past 17 U Past 18 U Past
25.12.2023 1. Weihnachtstag	10 Uhr Varrel Pastor Thies		10 Uhr Pastor Bachhofer	Einla Gem
26.12.2023 2. Weihnachtstag	10 Uhr Barenburg Pastor Thies	18 Uhr Freistatt, Lek- torin Aichinger, Pas-	Einladung in eine andere Gemeinde	11 U Past

Änderungen im Gottesdienstplan sind möglich.

KiGo = Kindergottesdienst / FamGo = Familiengottesdienst / J-Day =

Gottesdienste und Andachten

Lasst uns feiern!	Barrenburg-Varrel	Freistatt	Kirchdorf	Melli
31.12.2023 Altjahrsabend	16 Uhr Varrel 17 Uhr Barenburg beide Pastor Thies	15 Uhr Freistatt, Pastor Bachhofer	17 Uhr Andacht mit Abendmahl	Einla dere
01.01.2024 Neujahr				17 Uhr
07.01.2024 1. n. Epiphantias	10 Uhr Barenburg Pastor Thies	10 Uhr Freistatt, Pastor Hoffmann aus Drebber	10 Uhr Gemeindehaus Prädikatin S. Bachhofer	
13.01.2024				
14.01.2024 2. n. Epiphantias	10 Uhr Varrel Pastor Thies	10 Uhr Freistatt mit Abendmahl, Pasto- rin Hansen	10 Uhr Gemeindehaus Lektorin i.A. Brokate	
20.01.2024				
21.01.2024 3. n. Epiphantias	10 Uhr Barenburg Prädikantin Witte	10 Uhr Freistatt Lektorin Aichinger	10 Uhr Gemeindehaus P. Bachhofer 11.15 Uhr Taufen	
28.01.2024 Letzter n. Epipha- nias	10 Uhr Varrel Pastor Thies	18 Uhr Freistatt, Taizé-Andacht Pas- torin Hansen, Lek- torin Aichinger	10 Uhr Gemeindehaus P. Bachhofer mit Abend- mahl	
04.02.2024 Sexagesimae	10 Uhr Barenburg Pastor Thies	10 Uhr Freistatt Pastorin Hansen, Lektorin Aichinger	10 Uhr Gemeindehaus P. Bachhofer	
11.02.2024 Estomihi	18 Uhr Barenburg Pastor Thies	10 Uhr mit Abend- mahl Pastorin Han- sen	10 Uhr Gemeindehaus Lektorin i.A. B. Brokate	
18.02.2024 Invocavit	10 Uhr Varrel Pastor i.E. Grabow	10 Uhr Freistatt FamGo Pastorin Hansen	10 Uhr Gemeindehaus P. Bachhofer	
24.02.2024				
25.02.2024 Reminiscere	10 Uhr Varrel Vorstellungs-GD der Konfis	10 Uhr Freistatt Prädikantin Heilke	10 Uhr Gemeindehaus P. Bachhofer mit Abend- mahl	
28.02.2024			19 Uhr Passionsandacht Woltringhausen	

en im Sulinger Land

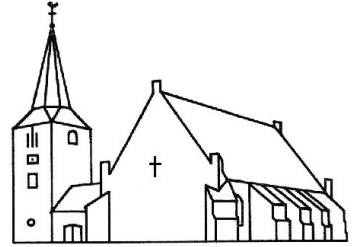
nghausen	Neuenkirchen-	Schwaförden-	Sulingen
ung in eine an- Gemeinde	18 Uhr Neuenkirchen Pastorin Kuck	17 Uhr Scholen Pastor Engeler	18 Uhr mit Abendmahl Pastor Engeler
Neuenkirchen Pastorin Kuck			
	9.30 Uhr Schmalförden mit Abendmahl Pastorin Kuck		11 Uhr Gospelchor (Staffelstab Funck/ Beverborg?)
			10.30 Uhr Taufen GZE
	9.30 Uhr Neuenkirchen Pastorin Kuck		11 Uhr FamGo GZE
			19 Uhr J-Day, GZE
	9.30 Uhr Schmalförden Pastorin Kuck		11 Uhr Visitation GZE Ves- perkirche Pastorin Worbs (Funck/Beverborg?)
	9.30 Uhr Neuenkirchen mit Abendmahl Pastorin Kuck	9.30 Uhr Visitati- on	11 Uhr GZE
	9.30 Uhr Schmalförden mit Abendmahl N.N.		11 Uhr Abendmahl GZE Lek- tor*in plus Pastor Wendel
	9.30 Uhr Neuenkirchen pastorin Kuck		11 Uhr GZE Lektor*in plus Pastor Wendel
	9.30 Uhr Schmalförden Pastorin Kuck		11 Uhr modern; Visitation Vesperkirche GZE Pastor Wendel
			19 Uhr J-Day, GZE
	9.30 Uhr Neuenkirchen mit Abendmahl Pastorin Kuck		11 Uhr FamGo GZE Pastorin Worbs



***Herzlichen Glückwunsch
zum Geburtstag***

**Die persönlichen Daten
finden sich nur in der
gedruckten Ausgabe
des Gemeindebriefs**

So erreichen Sie uns



Ev.-luth.-Heilig-Kreuz-Kirche Barenburg

Im Flecken 29, 27245 Barenburg

Internet: barenburg-varrel.wir-e.de

Pfarramt: Pastor Reinhard Thies

☎ 04274 94013 ☎ **0172 5137545**

Mail: Reinhard.Thies@evlka.de

Pfarrbüro und Friedhofsverwaltung

Im Flecken 29, 27245 Barenburg

Öffnungszeiten: donnerstags 10 – 12 Uhr, Corinna Becker

☎ 04273 1291, Fax 04273 1786 Mail: KG.Barenburg@evlka.de

Küsterin: Anke Sieck, ☎ 0176 38855503

Mitarbeiter Friedhof: Nils Röper, ☎ 0176 23797710

Kirchenvorstand: Rolf Röper, Magdalena Sielke, Irmtraud Sudmann

Kindergottesdienst: Silke Bornkamp ☎ 01512 0935067; Jasmin Sieck; Maike Friedmann

Seniorenkreis: Marianne Winkelmann, ☎ 04273 8155; Marion Stacks

Diakonisches Werk

Suchtberatung in Sulingen, Lange Str. 48, 27232 Sulingen, ☎ 04271 1400

Allgemeine Sozialarbeit (auch Schuldnerberatung) in Diepholz

Postdamm 4, 49356 Diepholz, ☎ 05441 98790

Internet: diakonie-diepholz-syke-hoya.de

Telefonseelsorge: 0800 1110111 (gebührenfrei aus dem Festnetz)

Soll ein Geburtstag, Ehejubiläum oder Name nicht im nächsten Gemeindebrief erscheinen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro oder bei Pastor Reinhard Thies

Ulm, November 2023

Stellungnahme der Bischofskonferenz der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche zum 9. November 2023, dem Tag des Gedenkens an die Novemberpogrome vor 85 Jahren

Wir sind bestürzt darüber, dass zum 85. Jahrestag der Novemberpogrome Jüdinnen und Juden in Deutschland erneut durch antisemitisch motivierte sprachliche und reale Gewalt bedroht werden. Die unheimliche Aktualität des Gedenktags veranlasst uns, eine Selbstverständlichkeit zu betonen: Jüdisches Leben muss in Deutschland unbeschwert möglich sein. Es ist unerträglich, wenn mitten in deutschen Großstädten antisemitische Parolen gegröht und plakatiert werden, wenn Synagogen, jüdische Friedhöfe und Mahnmale polizeilich beschützt werden müssen, wenn jüdische Eltern Angst haben, ihre Kinder in Kitas und Schulen zu schicken.

Die Berufung auf Martin Luther verpflichtet uns zu einer ausgeprägten Sensibilität für jeden despektierlichen Umgang mit der jüdischen Religion, ihren Gläubigen, ihren heiligen Orten und ihren Symbolen. Luthers antijudaistische Schmähungen, auf die sich auch die Nationalsozialisten in ihrem antisemitischen Furor berufen haben, stehen für uns im denkbar größten Gegensatz zu dem Glauben an den einen Gott, der sich in dem Juden Jesus offenbart hat. Wir sehen uns deshalb in besonderer Verantwortung, im Erinnern an die schreckliche Geschichte der Deutschen im Umgang mit Jüdinnen und Juden für ein Miteinander aller Menschen im Geist der Nächstenliebe zu werben – ein Gebot der Tora, das Jesus als ›höchstes Gebot‹ unterstreicht. Wir rufen alle in Deutschland Lebenden, ob gläubig oder ungläubig, dazu auf mitzuhelfen, das Land des einstigen Naziterrors zu einem Land des friedlichen Miteinanders und gegenseitigen Respekts zu machen und als solches zu erhalten.

Der Tag des Gedenkens an die Novemberpogrome gehört seit 2018 zu den offiziellen Gedenktagen der Evangelischen Kirchen in Deutschland. Allen Gemeinden, die am 9. November gottesdienstliche Formen planen, legen wir die liturgischen Texte ans Herz, die in der Perikopenordnung vorgeschlagen werden. Mit den Worten des Eingangspsalms können wir unsere Bestürzung klagend an Gott richten: »Mache dich auf, Gott, und führe deine Sache; gedenke an die Schmach, die dir täglich von den Toren widerfährt« (Psalm 74,21). Aus dem gleichen Text nehmen wir die Zuversicht, dass wir nicht ins Leere rufen: »Gott ist ja mein König von alters her, der alle Hilfe tut, die auf Erden geschieht« (12).

*Landesbischof Ralf Meister (Hannover), Vorsitzender
Landesbischofin Kristina Kühnbaum-Schmidt (Schwerin),
Stellvertretende Vorsitzende*

Landesbischof Tobias Bilz (Dresden)

Regionalbischof Dr. Hans Christian Brandy (Stade)

Vizepräsident Dr. Ralph Charbonnier (Hannover)

Oberlandeskirchenrat Dr. Thilo Daniel (Dresden)

Bischofin Kirsten Fehrs (Hamburg)

Regionalbischofin Dr. Dorothea Greiner (Bayreuth)

*Regionalbischofin Elisabeth Hann von Weyhern
(Nürnberg)*

Bischof Tilman Jeremias (Greifswald)

Landesbischof Christian Kopp (München)

Landesbischof Friedrich Kramer (Magdeburg)

Landesbischof Dr. Karl-Hinrich Manzke (Bückeburg)

Landesbischof Dr. Christoph Meyns (Wolfenbüttel)

Regionalbischof Dr. Johann Schneider (Halle)

Bischofin Nora Steen (Schleswig)

Stellenausschreibung

Die Ev.-luth. Kirchengemeinde Barenburg sucht für sofort

eine/n Friedhofswärter/in (m/w/d)

für den Friedhof in **Barenburg**.

Der Stellenumfang beträgt ca. **4,60 Wochenstunden**; die Vergütung richtet sich nach den TV-L.

Wir suchen einen Menschen mit

Freude und Erfahrung in der Pflege von Gartenanlagen (Grünflächen, Beete und Wege)

Interesse an der Gartengestaltung
handwerklichem und technischem Geschick

Feinfühligkeit im Umgang mit Trauernden

und bieten einen attraktiven Arbeitsplatz, der flexibles und selbständiges Arbeiten möglich macht.

Wir setzen ein loyales Verhalten gegenüber der evangelischen Kirche voraus. Von allen Mitarbeitenden erwarten wir, dass sie die evangelische Prägung unserer Kirche achten und im beruflichen Handeln den Auftrag der Kirche vertreten und fördern.

Anfragen und Bewerbungen bitte an das Büro der Kirchengemeinde Barenburg.

Ev.-luth. Kirchengemeinde Barenburg
Im Flecken 29
27245 Barenburg

Langsamer Advent

In diesem Jahr lasse ich mich **nicht hetzen**. Ich gehe **langsam** durch die Stadt und halte Ausschau nach dem **Wunder am Rande**. Plätzchen backe ich höchstens einmal. Um sie später **bewusst zu genießen**. Und auch in meiner Wohnung soll es langsam weihnachtlich werden. Jeden Tag suche ich ein **einzelnes Schmuckstück** aus und gebe ihm einen Platz, an dem es glänzen darf.

TINA WILLMS

Die Kirchengemeinde Barenburg bedankt sich bei folgenden Firmen:



Pflegezentrum Kirchdorfer Heide

Folgende Angebote halten wir für Sie bereit:

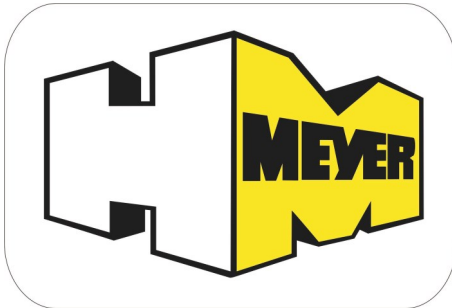
- Pflegeberatung
- Stationäre Pflege
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Beschütztes Wohnen für Menschen mit Demenzerkrankung

Unternehmensbereich Bethel im Norden

Ansprechpartnerin: Nicole Koterias

Brinkstraße 16 · 27245 Kirchdorf

Tel. 04273 963670 · kirchdorferheide@bethel.de www.bethel-im-norden.de



Wände | Böden | Wohndesign



BESSER WERBEN



marion böttcher

Marion Böttcher
Im Flecken 4a
27245 Barenburg
fon 0 42 73 / 96 33-0
fax 0 42 73 / 96 33 25

www.mbdesign-werbung.de



„Für Sie da sein.“

Ihr Team Kirchdorf
☎ 04273 9316-0

 **Volksbank eG**
Wir begeistern!
www.volksbanksulingen.de

Andy Zumaya Fotografie

MINA & Freunde



Impressum:

Gemeindebrief der „Ev.-luth.-Heilig-Kreuz-Kirche Barenburg“

Herausgegeben vom Kirchenvorstand, Im Flecken 29, 27245 Barenburg.

(Mail: KG.Barenburg@evlka.de)

Redaktion: Corinna Becker, Ute Nicolaysen, Reinhard Thies

Fotos: Jasmin Sieck (S. 5), Reinhard Thies (S. 1, 2, 4, 8, 9, 20), Andy Zumaya (S. 3),
sonstige (S. 4, 6, 7)

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß-Ösingen

Der Gemeindebrief wird kostenlos an die Haushaltungen verteilt und erscheint in einer
Auflage von 700 Stück. **Spenden sind herzlich willkommen!!!**

Spendenkonto: Kirchenamt für KG Barenburg,

IBAN: DE56 2565 1325 0000 0369 05 (KSK Diepholz)

Lebendiger Adventskalender 2023

Auch in diesem Jahr haben wir es dank der Mithilfe von Gemeindegliedern geschafft, dass der Adventskalender wieder lebt. Wir treffen uns von montags bis freitags um 18.30 Uhr bei einem warmen Getränk und etwas zu Knabbern bei dem jeweiligen



Fenster, um dieses dann zu öffnen. Mit Gesang und Erzählungen ist die halbe Stunde schnell vorbei. Wir beginnen am 1. Dezember. Alle sind herzlich eingeladen. Übrigens, die ersten Termine für 2024 sind schon vergeben.

1.	Freitag	Katrin Gerken	Auf der Koppel 1
4.	Montag	DRK u. Kita Spatzenburg	Kita Spatzenburg
5.	Dienstag	Gunda Honebein	Am Auebogen 15
6.	Mittwoch	Waltraud Job	Im Flecken 58
7.	Donnerstag	Rajes u. Merkle	Rotdornweg 17
8.	Freitag	Nadine Wiedemann	Fliederweg 2
11.	Montag	Anne Witte	An den Dammwiesen 6
12.	Dienstag	Silvia Kaulfers	Mohnblumenweg 7
13.	Mittwoch	Silvia Schulz	Hammbruch 3
14.	Donnerstag	Martina Küfe	Zum Doppeln 2
15.	Freitag	Weidenweg	Spielplatz Weidenweg
18.	Montag	Christian Witte (Tuffy)	Fliederweg 3
19.	Dienstag	Jennifer Behrens	Wiesenweg 1
20.	Mittwoch	Christiane Kreisel-Büstgens	Am Freibad 2
21.	Donnerstag	Bettina Siedenberg	Auf dem Schwege 6
22.	Freitag	Traute Schwenker	Am Sportplatz 2
24.	Sonntag	16.30 Uhr Heilig Abend Kirche	

